

FAX

BMS AG
GALILEIPLATZ 25 • 91063 HERRENBERG

FAX

HMK Holding GmbH
Herrn Heribert Kempen
Weinbergstr. 15

78262 Gailingen a.H.

FAX-Nummer: 07734 / 932 933

Bitte weiterleiten an: **Herrn Heribert Kempen**
Folgeseiten: 1

Herrenberg, 21.12.2000

MS

Liquiditätsplan - Prüfen Sanierungsfähigkeit -Ihr Schreiben vom 20.12.2000

Sehr geehrter Herr Kempen,

Ihr o.g. Schreiben haben wir erhalten und bestätigen dankend die Beauftragung. Gerne werden wir für Sie tätig und hoffen, den Auftrag in Ihrem Sinne abschließen zu können.

Bzgl. der Regelung mit dem RKW schlagen wir, wie auch von Ihnen angeregt, vor, zwei Aufträge anzulegen. Im Innenverhältnis können dann die Zuschüsse des RKW angerechnet werden. Allerdings halten wir es für unwahrscheinlich, daß in der Endabrechnung ein Saldo zu Ihren Gunsten entstehen wird, da die RKW-Sätze deutlich unter unseren Honorarsätzen liegen und auch nach Ihren Aussagen nur 10 Tage gefördert werden. Wir legen dies dar, um von Anfang an jede Art von möglichem Mißverständnis zu vermeiden.

Wir schlagen auch vor, nicht erst mit der Übergabe der Bilanzen tätig zu werden, sondern - wie bereits telefonisch dargelegt - mit der Ausarbeitung der Liquiditätspläne zu beginnen. Hierfür genügen zunächst die BWAs.

Gerne führen wir Besprechungen auch in unserer Niederlassung in Herrenberg durch, möchten Sie aber bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, daß die Entfernung zu Ihrer Firma nur etwas über 100 km beträgt und wir sicherlich nicht unsere Honorartabelle zur Bewertung unserer Spesen zum Ansatz bringen werden. Ihr müßte noch eine Absprache erfolgen.

Bei fehlerhafter Übertragung bitten wir um eine kurze Information. Danke!

FAX

BMS AG
Deutsche Bauwerkstoffe

FAX

Sehr geehrter Herr Kempen, zur Entgegennahme des Auftrags benötigen wir noch die Erledigung unserer Vorschußrechnung Nr. 892 vom 16.11.2000. Herr Heinzelmann von der Sparkasse Singen-Radlofzell hatte uns gebeten, hierüber bis 29.12.2000 Nachricht zu geben. Ich habe den Eindruck, er hat da intern und auch prüfungsrechtlich keine weiteren Spielräume und steht selbst unter Legitimationszwang. Es besteht die reelle Gefahr, daß die Kredite gekündigt werden (müssen?).

Mit RSO werde ich Kontakt aufnehmen, um über den Fortgang der Dinge auf dem laufenden zu sein. Da der Januar bei uns schon recht voll ist, wir aber andererseits auch bei guter Organisation und Kapazität eine gewisse Vorlaufzeit zur Auftragsplanung benötigen, das Zeitfenster andererseits aber schmilzt, würden wir Ihnen empfehlen, kurzfristig und proaktiv zu handeln.

Sollten wir uns nicht mehr sprechen - ich werde nochmals versuchen, Sie telefonisch zu erreichen - wünschen wir Ihnen auf diesem Weg schöne und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein weniger aufreibendes und umso mehr erfolgreiches Jahr 2001 und besonders - als Basis von allem - eine gute und stabile Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Manfred Schrode

Bei fehlerhafter Übertragung bitten wir um eine kurze Information. Dank!